

Die Leserunde

Die Leserunde besteht aus einer kleinen Gruppe von Schülerinnen und Schülern, die von der Lehrkraft zusammengesetzt wird oder sich frei zusammenfindet. Spiele zur Gruppenzusammensetzung können dazu beitragen, dass Schülerinnen und Schüler zusammenarbeiten, die sonst nicht zusammenarbeiten.

Ziel dieser Methode ist, dass jede Schülerin und jeder Schüler liest, reflektiert und sich aktiv mit dem gelesenen Text auseinandersetzt. Auch das Verbalisieren der eigenen Gedanken ist ein wichtiges Ziel.

Bei der Leserunde können alle den gleichen Text oder jedes Kind einen anderen Text lesen. Aufgaben und Zeitumfang können variieren und von der Lehrkraft oder den Schülerinnen und Schülern selbst bestimmt werden.

Nach dem Lesen stellt jede Schülerin ihren und jeder Schüler seinen Text kurz vor und teilt folgende Einschätzungen und Meinungen mit.

Mir hat der Text ... gefallen (, weil...)
Ich fand ... im Text interessant (, weil...)
Ungewöhnlich fand ich, ... (, weil...)
Das war neu für mich...
Das habe ich in diesem Text für mich entdeckt.
Das ist meine Lieblingsstelle...
Das ist mir aufgefallen ... (, weil...)
Das habe ich nicht verstanden ... (, weil...)

Die Satzanfänge sollten im Klassenraum visualisiert sein. Es empfiehlt sich, für jede Gruppe eine Karte mit ihnen anzufertigen.

Denkbare wäre, einen digitalen Zufallsgenerator mit den Satzanfängen zu generieren.

Diese Idee stammt vom Bildungsserver Berlin-Brandenburg ([Leserunde | Bildungsserver Berlin -Brandenburg](#))